

An Darmstadt führt kein Weg vorbei!

Die Rettung der Westwälder

- Die Westwaldallianz Darmstadt lehnt die ICE-Planung der DB entlang der Autobahnen A5/A67 (Nr.1) ab. Denn diese erfordert drei weitere Strecken: eine besondere Nordanbindung (Nr. 2), eine Südanbindung parallel zur Eschollbrücker Straße (Nr.3) und eine Verbindungsstrecke für nächtliche Güterzüge im Raum Weiterstadt/ Griesheim (Nr.4). Und für alle soll Westwald fallen!
- Die Neubaustrecke ist mit der bestehenden Main-Neckar-Bahn zusammenzufassen vom Hauptbahnhof bis kurz vor Bickenbach mit einem gemeinsamen Lärmschutz. Dies ist Ziel der hessischen Landesplanung im genehmigten Regionalplan Südhessen seit 2010 und in Blau dargestellt. Zwischen Frankfurt und Mannheim sind zwei zusätzliche Gleise mit 200 km/h für schnelle ICE und für Güterzüge vollkommen ausreichend.
- Die Anwohner sind durch optimalen Schallschutz entlang der ganzen Strecke zu schützen. In Darmstadt sind dafür die 4 Gleise in einen gedeckelten Trog entlang dem Haardtring zu führen (siehe rechts). In Eberstadt und Pfungstadt sind die vorhandenen Lärmschutzeinrichtungen zu verbessern.
- Alle denkbaren Trassenalternativen sind im Dialogforum unter Umwelt- und Betriebskriterien objektiv zu prüfen und gerecht abzuwägen. Zum Schutz von Mensch, Wald, Trinkwasser, Tierwelt und Landschaft darf es keine zusätzlichen Trassen geben.

